Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 39. **Neuenbürg,** Samstag den 19. Mai **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Musterung der Landwehr.

Am Donnerstag den 24. d. Mts. Morgens 8 Uhr findet auf hiesigem Rathhause die Musterung der Landwehrpflichtigen statt, welche in den Jahren 1844 und 1845 geboren sind. Es sind den Ortsvorstehern besondere Verzeichnisse und Ladungen zugegangen. Zu diesen wird noch Folgendes bemerkt:

1. Ansprüche auf Befreiung, Entbindung von der Landwehrpflicht oder Zurückstellung in das dritte Aufgebot müssen wo möglich am 23. d. M., Nachmittags bei Oberamt angemeldet und mit den erforderlichen Zeugnissen belegt werden.
2. Die Verfügung und die Vorladung im Staats-Anzeiger Nr. 114 sind den Landwehrpflichtigen zu eröffnen.
3. Der Musterung haben alle Ortsvorsteher beizuwohnen, in deren Gemeinden Landwehrpflichtige von jenen Alters-Classen sind. Vom Erscheinen sind daher entbunden die Ortsvorsteher von Maisenbach, Ober- und Unterniebelsbach.

Den 17. Mai 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

In Folge Ministerialerlasses vom 9. d. M. werden die Ortsbehörden aufgefordert, sich wegen Vertilgung der Maikäfer nach der Vorschrift vom 2. Mai 1837, Reg.-Bl. S. 192, zu benehmen, insbesondere angemessene Prämien für gewisse Quantitäten gesammelter Maikäfer oder Engerlinge auszusetzen und hierüber sofort Bekanntmachung zu erlassen. Ueber den Vollzug dieses Auftrags ist zu berichten.

Den 14. Mai 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Joh. Mich. Bohnenberger, led. Corsettwebers und beabschiedeten Excapitulanten von Ottenhausen, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitern Verhandlungen am

Freitag den 8. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ottenhausen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, in der der Liquidationsverhandlung nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 8. Mai 1866.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Herstellung einer transportabeln Bauhütte für die Eyachbrücke, veranschlagt mit

1) Zimmerarbeit . . .	128 fl.	5 kr.
2) Schreinerarbeit . .	22 fl.	46 kr.
3) Glaserarbeit . . .	3 fl.	26 kr.
4) Schlosserarbeit . . .	24 fl.	28 kr.
5) Maurerarbeit . . .	1 fl.	48 kr.
zus. —	180 fl.	33 kr.

ist im Submissionswege zu vergeben und sind Offerte hierauf schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot auf die transportable Bauhütte"

längstens bis Samstag den 26., Mittags 12 Uhr, einzureichen. Sie sind entweder in Prozenten der Ueberschlagssummen für die einzelnen

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Arbeiten auszudrücken, oder ist die Aversalsumme anzugeben, um welche sämmtliche vorstehende Arbeiten übernommen werden wollen.

Neuenbürg, den 17. Mai 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Revier Wildbad.

Holz-Verkauf.

Den 24. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Wildbad:

1816 Stück Nadelholz, Lang- und Klotzholz aus dem Staatswald Meistern Abth. 1.

Neuenbürg, 18. Mai 1866.

K. Forstamt.

Schwann.

Fahrniß-Verkauf.

Gottfried Eggers Wittwe von hier läßt am Pfingstmontag den 21. dieß, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung versteigern:

Mannskleider, 2 Wägen mit eisernen Achsen, sowie sonstiges Fuhrgeschirr und 1 Pflug mit Egge.

Den 12. Mai 1866.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Salmbach.

Aus hiesigen Gemeindewaldungen werden im Aufstreich verkauft:

172 Stück Lang- u. Klotzholz mit 3537 C.',
39 „ Gerüststangen,

wozu die Liebhaber auf Dienstag den 22. Mai d. J., Mittags 1 Uhr, aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Günstige Zahlungsbedingungen werden gestellt.

Am 14. Mai 1866.

Schultheißenamt.
Wagner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Auf die berühmt bekannte Weil d. Städter Naturbleiche nehme ich Bleichwaaren zur Besorgung an.

Gustav Lustnauer.

Feldrennach.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am Pfingstmontag den 21. Mai stattfindenden

Hochzeit

in das Gasthaus zum Ochsen dahier freundlichst ein.

A. Schweitzer,
früher Landjäger hier;
Louise Seeger,
Pflegtochter des
Ochsenwirth Schmid.

Neuenbürg.

Ein herrenloser Futtertrog!
zu erfragen
in der alten Post.

Ein eiserner **Heerd** für eine kleine Familie wird nach Wildbad zu kaufen gesucht.

Näheres sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Am Pfingstmontag den 21. ds. feiern wir unsere

Hochzeit,

wozu wir alle unsere Verwandte, Freunde und Bekannte, insbesondere auch die Arbeiter der Sensenfabrik, in das Gasthaus zum Bären hier hiemit freundlichst einladen.

Wilhelm Heß,
Sophie Braun.

Neuenbürg.

Gute Kartoffeln

verkauft Christian Genßle.

Calmbach.

Zu unserer nächsten Montag als am Pfingstmontag den 21. Mai stattfindenden

Hochzeit

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein in unser Haus höflichst einzuladen.

Den 14. Mai 1866.

Joh. Barth, Speisewirth.
Wilhelmine Schultz
aus Hirsau.

Gegen Hinterlegung von württ. Staatspapieren, von entsprechendem Werthe, wird sogleich ein Anlehen von 360—80 fl. aufzunehmen gesucht.

Auskunft ertheilt die Redaktion.

Unterniebelsbach.

Hochzeit-Einladung.

Zu unserer am Pfingstmontag den 21. Mai stattfindenden Hochzeitfeier laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zur Sonne in Obernhausen ebenso höflich als herzlich ein.

Gottlieb Roth,
Marie Roth
von Unterniebelsbach.

Neuenbürg.

Photographie.

Da mein Aufenthalt hier nur noch von sehr kurzer Dauer ist, so ersuche ich Diejenigen, welche mich noch mit ihren Aufträgen beehren wollen, solches in Bälde zu thun.

Den 16. Mai 1866.

Photograph **Münzing** aus Calw.

Salmbach.

Für einen guten Zinszähler sucht ein Anlehen von 1000 fl. gegen mehr als 1½fache Sicherheit in Gebäuden und mindestens die Hälfte in Gütern

Den 14. Mai 1866.

Schultheiß Wagner.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern des hiesigen und der umliegenden Oberamtsbezirke zeige hiermit ergebenst an, daß ich am 1. Mai den Betrieb meines Gasthofs dem Hrn. **Carl Albert Brude**, gebürtig aus Wildbad, bürgerlich in Dobel, seitherigem Oberkellner im Hotel zum schwarzen Adler in Pforzheim, übergeben habe, und empfehle denselben hiermit auf das Freundlichste zu fortgesetztem Besuche.

Allen Freunden und Bekannten sage ich aber den aufrichtigsten Dank für das seit 34 Jahren mir so reichlich gewordene Vertrauen und Wohlwollen.

Den 8. Mai 1866.

C. F. Kraft,
zur alten Post (goldner Ochsen.)

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, den verehrlichen Einwohnern Neuenbürgs und der Oberamtsbezirke des Schwarzwaldes mein Geschäft bestens zu empfehlen und werde mich bemühen, durch reelle Bedienung mir das gleiche Zutrauen zu erwerben, wie es meinem Vorgänger Hrn. Kraft zu Theil wurde.

Hochachtungsvoll ꝛc.

C. A. Brude.

Württembergische Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nach dem in der Gesellschaftsversammlung vom 29. März d. J. erstatteten Rechenschaftsbericht hat sich am Ende des Jahres 1865 die Versicherungssumme auf 181,548,849 fl. und das Gesellschaftsvermögen auf 2,233,061 fl. 45 kr. gehoben und wurden im Jahr 1865 — 124,038 fl. 27 kr. Brandentschädigungen bezahlt.

Von den Ueberschüssen wurde nach statutenmäßiger Vermehrung des Reservefonds die Reichung einer Dividende von

Dreißig Prozent

beschlossen, welche denjenigen Mitgliedern, welche im Jahr 1865 den sechsten Jahresbeitrag bezahlt haben, vom 1. Juli 1866 an bis 30. Juni 1867 bei Verlängerung ihrer Versicherungen abgerechnet werden wird.

Die Unterzeichneten haben eine Anzahl von Exemplaren des der Gesellschaftsversammlung vorgelegten Rechnungs-Auszuges erhalten und sind bereit, den Versicherten des Bezirkes davon Mittheilung zu machen.

Neuenbürg, Wildbad, den 18. Mai 1866.

Bezirks-Agenten:
Büxenstein.
Keim.

Stoffe für die **Kunstfärberei & Druckerei von Albert Schumann** in Eßlingen a. N werden fortwährend zur Besorgung übernommen von

W. Nauser, jr., Tuchmacher in Neuenbürg.

Dennach.

In meiner kürzlich neu eröffneten Wirthschaft findet am nächsten **Pfingstmontag** den 21. Mai

Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Musik statt, wozu ich höflichst einlade.

Wilhelm Pfrommer,
Pflugwirth.

Säger, zwei tüchtige werden gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

Ein geordnetes Mädchen findet als Hausmagd sogleich einen guten Platz. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Preußisches, Frankfurter u. Darmstädter Papiergeld nehme ich in meiner Wirthschaft bei entsprechender Zehrung für voll an.

C. Wanser
z. Waldhorn.

Calmbach.

Wirthschafts-Empfehlung und Tanzmusik.

Der Unterzeichnete bringt zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß er die Schildwirthschafts-Gerechtigkeit erworben hat, und erlaubt sich dabei, sein Haus unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung zu empfehlen. Am

Pfingstmontag

wird bei guter Musik eine

Tanz-Unterhaltung

gegeben.

Waldhornwirth **Frey.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Dietlingen,
Oberamts Pforzheim.

Wirthschafts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Rößle dahier zu verkaufen. Das Gebäude ist im vorigen Jahr erbaut, und liegt mitten im Ort; es enthält 7 Zimmer, 2 große Tanzsäle, 2 gewölbte Keller, eine 2stockige Scheuer, Stallung und Holzremise.

Während dieser Zeit wurde in dem Hause die Bäckerei, Brennerei und Spezereihandlung mit gutem Erfolge betrieben; da nun in dem Orte noch keine Bierbrauerei ist, so könnte der Betreffende in dem Hause eine solche anlegen.

Die Steigerung findet am Dienstag den 22. d. Mts., Mittags 2 Uhr, in dem Hause selbst statt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Auch kann ein Handverkauf vorher abgeschlossen werden.

Christian Schwarz.

Hartnäckige Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage von Herrn Conditor Thomas dahier bezogene **weiße Brust-Syrup** gegen eine hartnäckige Brustverschleimung gute Dienste geleistet hat.

Tauberbischofsheim, 4. April 1865.

Gerber, Schreinermstr.

Der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup ist in Neuenbürg allein ächt zu haben bei **Carl Büxenstein.**

Neuenbürg.

Ein kräftiger, junger Mensch, der das Schlossergeschäft erlernen will, findet unter billigen Bedingungen eine Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

Stuttgart.

Preußische und sächsische Thalerscheine nehmen wir gegen **Waaren** zum **vollen Werth** an.

Finckh & Bantlin,
Königsstraße 21.

Kronik.

Deutschland.

Für Oesterreich gibt es nur einen Weg, all den Gefahren erfolgreich zu entrinnen, die es gegenwärtig mehr als je bedrohen: die freieste Bewegung auf allen Gebieten des Lebens: in der Politik, in der Wissenschaft, im Handel und Verkehr. Große Hilfsmittel schlummern noch in dem Boden Oesterreichs. Es fehlt nur der Talisman, sie zu heben. Aber der Kaiser und seine Minister haben bisher wenig Anlaß zu dem Glauben gegeben, daß sie die rechten Leute zu dieser schwierigen Arbeit seien, und die Augen werden ihnen erst aufgehen, wenn es zu spät sein wird.

Pforzheim, 13. Mai. Manche Fabrikanten lassen jetzt nur noch während 3 oder 4 Wochentagen, andere nur während des Vormittags arbeiten. Eine gänzliche Arbeitseinstellung ist hier zum Glücke nicht zu befürchten, da der Export der hiesigen Goldwaaren zum großen Theile ein überseeischer ist.

Württemberg.

Stuttgart, 11. Mai. Am 9. d. Mts. haben Se. Königl. Majestät geruht, den Marquis Oldoini in Audienz zu empfangen und aus dessen Händen ein Schreiben Sr. Maj. des Königs von Italien entgegenzunehmen, wodurch derselbe als Königl. Italienischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am hiesigen Hoflager beglaubigt wird.

Der „Staats-Anzeiger" vom 17. Mai bringt eine Verfügung der Ministerien der Justiz, des Innern und des Kriegswesens, betreffend die Aushebung von Militärpferden.

Tübingen, 9. Mai. Das Attentat des jungen Blind auf den Grafen Bismarck erregte hier um so größeres Aufsehen, als der junge Mann hier wohl bekannt ist. Als landwirthschaftlicher Prakticant auf einem benachbarten Gut hielt er sich länger und häufig hier auf. Er galt als begabt und war ein ganz geordneter Mensch, dessen Verirrung um so schmerzlicher bedauert wird. Karl Blind ist übrigens nicht der leibliche, sondern der Stiefvater des Verbrechers. Der letztere war israelitischer Abkunft. (Aus London, 9. Mai, wird der „Köln. Ztg." telegraphirt: Der Angreifer des Grafen Bismarck war ein Stiefsohn (Pflegesohn?) Karl Blinds, der des Stiefvaters Namen angenommen hatte, 22 Jahre alt; ein guter Schütze und, wie es heißt, einer der Sieger bei dem Wimbledoner Schützenfest von 1865. Er lebte mehrere Jahre hier in London, und wollte demnächst seine Eltern (in Deutschland?) besuchen.)

Neuenbürg, 17. Mai. Vor unsern Fenstern hörten wir heute die wohlbekannte Melodie: „Schleswig Holstein, meerumschlungen", gesungen von zwei Invaliden unter Orgelbegleitung in wirklichen Trauer-Accorden. — Ja, dachten wir, seit 50 Jahren wohl stand unser theures deutsches Vaterland vor keiner so wichtigen Entscheidung wie die ist, welche die nächsten Wochen oder Tage bringen sollen; wen sollte da nicht Trauer befallen über unser deutsches Misère, und so stimmten wir im Stillen mit ein in den Trauergesang:

Doch wenn innere Stürme wüthen,
Drohend sich der Nord erhebt,
Schütze Gott die holden Blüthen,
Die ein mild'rer Süd belebt ꝛc. ꝛc.

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart
auf dem Wochenmarkt am 15. Mai:

1 Pfd. Butter	28 kr.	40 Pfd. Kartoffeln gelbe u. blaue	26 kr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 kr.	1 Kl. Buchenholz	24 fl.
1 Pf. Schweineschm.	28 kr.	1 Kl. Birkenholz	21½ fl.
1 Maas Milch	8 kr.	1 Kl. Tannenholz	18½ fl.
3 Eier für 4 kr., 7 für	8 kr.	1 Ctr. Heu	2 fl. 24 kr.
1 junge Gans	1 fl. 42 kr.	1 Bund Stroh	16 kr.
1 Ente	48 kr.	1 Pf. Mastochsenfl.	15 kr.
1 Huhn	36 kr.	1 Pf. Schweinefl.	15 kr.
1 Paar Tauben	18 kr.	1 Pf. Kalbfleisch	14 kr.
34 Pfd. Erbsen	3 fl. 36 kr.	6 Pf. Kernenbrod	20 kr.
34 Pfd. Linsen	3 fl. 36 r.	6 Pf. Schwarzbrod	18 kr.
34 Pfd. Welschkorn	1 fl. 20 kr.	2 Kreuzerwecken	8½ Loth.

Frankfurter Course vom 16. Mai. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 43	— 44 kr.
Friedrichs'dor	9 fl. 56	— 57 kr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 51	— kr.
Dukaten	5 fl. 3½	— 34½ kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 19	— 20 kr.
Englische Sovereigens	11 fl. 41	— 43 kr.
Preußische Kassenscheine	1 fl. 44	— 44½ kr.
Gold p. Pfd. fein	807—812.	
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein	52 20. 50.	

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw